

# 1. Deutscher Maschinenbau Gipfel.

ZUKUNFT PRODUZIEREN!

Berlin, 11. und 12. Oktober 2005

PROGRAMM

## Der Kongress für Top-Entscheider

### Die Themen:

#### Zukunftsfragen

- Weichenstellungen für mehr Wachstum
- Wie der Maschinenbau wettbewerbsfähig bleibt
- Mitarbeiter: Optimale Arbeitsbeziehungen

#### Strategie & Wachstum

- China: Markt und Wettbewerber
- Erfolgsfaktor Internationalisierung

#### Technologie, Prozesse und Vertrieb

- Die Top-Enabler für Zukunftstechnologien
- Entwicklung und Vertrieb: Weltweit abgestimmt
- Das wollen die Kunden des Maschinenbaus

#### Standort Deutschland

- So überlebt der Industriestandort Deutschland
- Wie wir innovativ bleiben
- Was Maschinenbauer von Politikern fordern

und

Prämierung der Sieger des  
Benchmark-Wettbewerbs  
'Strategiepreis Maschinenbau'



Eine Veranstaltung der Partner:



**Produktion**  
Die Wirtschaftszeitung für die deutsche Industrie





## Wie wichtig ist eine langfristige Partnerschaft in Zeiten der Veränderung?

Nichts ist in bewegten Zeiten so wichtig wie Bewegungsfreiheit. Als mittelständischer Unternehmer brauchen Sie dafür einen Bankpartner, auf den Sie sich verlassen können. Besonders dann, wenn es um Ihre langfristigen Ziele geht. Seit über 80 Jahren begleitet die IKB den deutschen Mittelstand als Marktführer bei langfristigen Finanzierungen. Bei Investitionen im In- und Ausland, bei Projekten und Akquisitionen, kurz: bei allen Herausforderungen in einer sich schnell verändernden Umwelt. Wenn Sie also mehr unternehmerischen Spielraum brauchen, entscheiden Sie sich für ein Gespräch mit uns. Ihr Vertrauen ist unser Ansporn.

### **IKB. Die unternehmerische Entscheidung.**

- *Langfristige Investitionsfinanzierung*
- *Öffentliche Förderprogramme*
- *Zins-, Liquiditäts- und Währungsmanagement*
- *Nationale und internationale Projekt- und Akquisitionsfinanzierung*
- *Private Equity*
- *Immobilienfinanzierung*
- *Leasing*

Erfolg muss man täglich neu erringen. Das gilt für den deutschen Maschinenbau in besonderem Maße. Mit einem Exportanteil von rund 70% müssen wir uns auf den internationalen Märkten jeden Tag neu behaupten. Unser unternehmerisches und technisches Know-how auf der einen und die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen auf der anderen Seite sind dabei die entscheidenden Erfolgsfaktoren. Beide Faktoren hängen miteinander zusammen. So wirkt sich der Zustand des Bildungsstandortes Deutschland unmittelbar auf die Qualität unseres Nachwuchses aus. Unsere sozialen Sicherungssysteme und die Steuerbelastung der Unternehmen entscheiden maßgeblich über deren internationale Wettbewerbsfähigkeit. Ebenso die Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik. Aber auch andere Politikbereiche, wie beispielsweise die Forschungs-, Haushalts- und Umweltpolitik, sind entscheidend. Vor allem, wenn es darum geht, Innovationen in den Unternehmen zu fördern. Daher bringt der 1. Deutsche Maschinenbau-Gipfel Wirtschaft und Politik zusammen.

Hochrangige Referenten geben Ihnen aus erster Hand exklusive Informationen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des eigenen Unternehmens. Wir erörtern hierbei vor allem strategisch wichtige Bereiche. So beispielsweise die Entwicklung optimaler Vertriebswege, Finanzierungsfragen, bis hin zu den Anforderungen unserer wichtigsten Kundenbranchen. Durch dieses Angebot echter unternehmerischer Nutzwerte eröffnet dieser Gipfel eine neue Dimension, die weit über das hinaus geht, was andere Kongresse bieten können. Aber auch die Politik steht im Fokus. Der Maschinenbau-Gipfel wird klar benennen, was wirtschaftspolitisch zu tun ist, damit der Investitions- und Produktionsstandort Deutschland wieder attraktiver wird und die Paradebranche Maschinenbau leistungs- und wettbewerbsfähig bleibt. Die Anwesenheit des Bundeskanzlers bietet hierfür gute Gelegenheit.

Wir werden diesen Kongress somit nutzen, um wichtige Impulse in die Unternehmen und die Politik zu geben. Daher würde ich mich sehr freuen, Sie hierzu begrüßen zu können.



A handwritten signature in blue ink that reads "Brucklacher". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Dieter Brucklacher  
VDMA-Präsident

## Motto: Standortfrage Deutschland



**Vorsitz:**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Dr.-Ing. e. h. Dr. h. c. mult. Engelbert Westkämper, Institutsleiter, Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA), Stuttgart

9:00

**Begrüßung (VDMA/Produktion/mic)**

9:30

**Mehr Mut, Deutschland!**

- Deutschland soll Globalisierung führen, nicht fürchten
- Was die Bundesregierung jetzt anpacken muss

*Prof. Dr. Adam S. Posen, Senior Fellow,  
Institute for International Economics,  
Washington DC, USA*



10.30

**Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung**

11.00

**Maschinenbauunternehmer in Deutschland –  
Erfolg unter harten Bedingungen**

- Ist der Maschinenbau eine „deutsche“ Branche?
- Was ist so deutsch am Standort Deutschland?
- Was erwarten die Arbeitgeber eigentlich von „ihrem“ Standort?
- Partnerschaft statt Partialinteressen

*Karl Haeusgen, Geschäftsführer, HAWE Hydraulik GmbH & Co. KG, München*



12.00

Mittagspause und Besuch der Fachausstellung

13.30

**Forenstränge (siehe rechte Seite)**

15.00

Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

15.30

**Zusammenfassung der Foren durch die Moderatoren**

16.00

**Podiumsdiskussion**

**Maschinenbau und Industriepolitik: Kein Gehör für  
Deutschlands Schlüsselindustrie?**

*Mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik*

16.45

**Die Globalisierung des Maschinenbaus erfordert einen  
systematischen Strategieprozess**

**–Thesen gegen eine verkürzte Debatte –**

- Erschließung von Wachstumspotenzialen
- Zukünftige Prioritäten der Wertschöpfung
- Neue Wettbewerber auf den Weltmärkten
- Sich dem Benchmark stellen und von den Besten lernen –  
der Strategiepreis Maschinenbau 2005 von Produktion und  
Mercer

*Peter Baumgartner, Geschäftsführer, Mercer Management Consulting  
GmbH, München*



17.15

**Ende des ersten Kongresstages**

**18.45 Abendveranstaltung / Preisverleihung**

**„Politik für mehr Innovation und Wachstum“**

- Dr. Dieter Brucklacher, VDMA-Präsident
- Bundeskanzler Gerhard Schröder

**Preisverleihung: Ehrung der Sieger „Strategiepreis Maschinenbau“**

Im Anschluß an die Preisverleihung laden die Veranstalter und Management Engineers Sie herzlich zu einem stilvollen Abendempfang ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, im Kreise Ihrer Fachkollegen, der Referenten und mit dem Beirat Erfahrungen auszutauschen und interessante Kontakte zu knüpfen. Zudem dürfen Sie sich auf das Gastspiel von AUTOAUTO! mit Christian von Richthofen und Kristian Bader freuen!

<b>Forum A</b> <b>Unternehmen am Regulierungsstandort Deutschland</b>	<b>Forum B</b> <b>Smarte Produkte und moderne Vertriebsprozesse</b>	<b>Forum C</b> <b>Die Unternehmensfinanzierung von morgen</b>
<p>Moderator:  <i>Prof. Dr. Eckart Kottkamp, Geschäftsführer, HAKO Holding GmbH &amp; Co., Bad Oldesloe</i></p> 	<p>Moderator:  <i>Manfred Wittenstein, Vorstandsvorsitzender, Wittenstein AG, Igersheim</i></p> 	<p>Moderator:  <i>Dr. Joachim F. Reuter, Vorsitzender des Ausschusses Betriebswirtschaft und Unternehmensführung des VDMA</i></p> 
<p><b>Vertriebsmanagement eines mittelständischen Unternehmens – Erfolgsfaktoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Aufteilung des Vertriebs in Produkt- und Systemgeschäft</li> <li>● Unterschiedliche Vertriebskanäle nach Markt und Größe</li> <li>● Produktportfolios an Kundenwünsche und -märkte angepasst</li> </ul> <p><i>Thomas Keidel, Vorsitzender der Geschäftsführung, Mahr GmbH, Göttingen</i></p> 	<p><b>Grenzen überwinden – effizienter und schneller mit globalen Entwicklungs- und Produktionsstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kundenindividuelle Produktwünsche bei Kosteneffizienz und Scale-Effekten</li> <li>● Global Player/Internationalisierung vs. regionale Orientiertheit</li> <li>● Kurze Lieferzeiten bei geringem Lagerbestand</li> <li>● Planungssicherheit bei höchster Flexibilität</li> </ul> <p><i>Dr. Eberhard Veit, Vorstand Produkt- und Technologie-Management, Sprecher des Vorstands, Festo AG, Esslingen</i></p> 	<p><b>Unternehmensfinanzierung im Maschinenbau: Neue Herausforderungen erfordern neue Strategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Strategische Neuausrichtung der Banken</li> <li>● Veränderte Spielregeln in der Finanzierung</li> <li>● Neue Finanzierungsformen</li> </ul> <p><i>Frank Schönherr, Mitglied des Vorstandes, IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf</i></p> 
<p><b>Teure Rohstoffe, billiger Dollar – Wie bleibt der deutsche Maschinenbau wettbewerbsfähig?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kurzfristige Schocks und langfristige Trends</li> <li>● Wettbewerbsfaktoren Qualität und Produktdesign</li> <li>● Unternehmerische Antworten auf unbequeme Marktentwicklungen</li> </ul> <p><i>Dr. Dieter Kress, Geschäftsführender Gesellschafter, MAPAL Dr. Kress KG, Aalen</i></p> 	<p><b>Globalisierung: Chance für den Mittelstand durch optimale internationale Arbeitsteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● KTR weltweit</li> <li>● Balance zwischen Zentralisierung und Unabhängigkeit</li> <li>● Optimale Wertschöpfungsallokation</li> <li>● Digitale Unterstützung aller betrieblichen Funktionen</li> <li>● Interkulturelle Führung</li> </ul> <p><i>Dr. Rainer Reichert, Geschäftsführender Gesellschafter/Komplementär, KTR Kupplungstechnik GmbH/F. TACKE KG, Rheine</i></p> 	<p><b>Finanzierungsinstrumente für den Maschinenbau der Zukunft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Alte und neue Herausforderungen</li> <li>● Finanzierungsformen auf dem Prüfstand</li> <li>● Vorschläge an die Kreditinstitute</li> </ul> <p><i>Christine Kienhöfer, Geschäftsführerin, Felss GmbH, Königsbach-Stein</i></p> 
<p><b>Zeitgerechte Arbeitsbeziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Optimierung von Arbeitsorganisation und Entlohnungsstrukturen</li> <li>● Nutzung von Flexibilitätsreserven</li> <li>● Betriebliche Bündnisse für Arbeit</li> </ul> <p><i>Dr. Gerhard Rübling, Geschäftsführer Personal- und Sozialwesen, Trumpf Werkzeugmaschinen GmbH &amp; Co. KG, Ditzingen</i></p> 	<p><b>Smarte Produkte aus der Druckmaschine – eine Revolution für den Warenfluß der Zukunft: Vision oder bald Realität?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● RFID und gedruckte Elektronik schaffen Kostenvorteile im Warenfluss vom Produzenten zum Konsumenten</li> <li>● Neue Arbeitsplätze durch revolutionäre, kostengünstige Herstellung von Elektronik mit innovativer Technologie für neue Applikationen und Märkte</li> <li>● Stand der Technik und Ausblick auf erste Produkte und Anwendungen der Polymerelektronik von PolyIC</li> </ul> <p><i>Wolfgang Mildner, Geschäftsführer, PolyIC GmbH &amp; Co. KG, Erlangen</i></p> 	<p><b>Von der Restrukturierung zur neuen Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Unternehmensrestrukturierung als Basis neuer Finanzierung</li> <li>● Verzahnung zwischen Geschäftsmodell, Unternehmensstruktur und Finanzierung</li> <li>● Fallbeispiel und Erfahrungsbericht zum Gestaltungsspielraum und gewählter Lösung einer Mezzanine Neufinanzierung</li> </ul> <p><i>Dr. Otto Max Schaefer, Geschäftsführer, Erich Netzsch GmbH &amp; Co Holding KG, Selb</i></p> 

# Für **Maschinenbauer** gehen wir ans Eingemachte.



**CRACK**

E20001-F20-T194-V1

Wenn es darum geht, Probleme zu knacken, sind wir dabei. Mit unserer Branchen- und Lösungskompetenz unterstützen wir Sie vom ersten Planungsschritt über die Ausarbeitung des elektrotechnischen Konzepts bis hin zur optimalen Umsetzung. Je früher Sie uns einbeziehen, desto besser. Denn: Sie kommen schneller und kostengünstiger zur besseren Maschine.

**[www.siemens.de/maschinenbauer/eingemachtes](http://www.siemens.de/maschinenbauer/eingemachtes)**





OPEN

Planning

Competence

Conception

Realization

**SIEMENS**

### Motto: Wachstum

8.30



#### Deutschlands Position im Standortwettbewerb

- Deutschland als Wachstumsschlusslicht
- Deutschland als Industriestandort
- Weichenstellungen für mehr Wachstum und Beschäftigung

*Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor und Mitglied des Präsidiums, Institut der deutschen Wirtschaft Köln*

9.00

#### Der Deutsche Maschinen- und Anlagenbau – Wachstum in schwierigem Umfeld

- Klare Dominanz auf dem Heimatmarkt Europa
- Wer wachsen will, muss das im Ausland
- China dynamischster Markt – als Abnehmer und Produzent
- Markterschließung und Kostensenkung als Treiber der Auslandsproduktion
- Chancen der EU-Osterweiterung werden genutzt – auch künftig

*Dr. Ralph Wiechers, Chefvolkswirt – Abteilungsleiter Volkswirtschaft und Statistik, VDMA, Frankfurt*

9.30

Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

10.00

Forenstränge (siehe rechte Seite)

11.30

Zusammenfassung der Foren

12.00

Mittagspause und Besuch der Fachausstellung

13.30

#### China als Wettbewerber für den deutschen Maschinenbau?

- Welche Bedrohung ist der chinesische "Kopierwettbewerb" tatsächlich?
- Reicht verstärkte Innovationsgeschwindigkeit als Standortsicherung?
- Fertigung in China als Überlebens- und Wachstumsstrategie?

*Rainer Hundsdörfer, Vorstandsvorsitzender, Michael Weing AG, Tauberbischofsheim*

14.00

#### Wie weit ist der chinesische Maschinenbau?

- Werkzeugmaschinen made in China
- Status Quo des chinesischen Maschinenbaus
- Pläne für die Zukunft

*CEO der Shenyang Machine Tool Corporation, Shenyang, China*

14.30

#### Selbstbewußter deutscher Maschinenbau

- Die Stärken des deutschen Mittelstands optimieren
- Nur Innovationen erhalten Arbeitsplätze in Deutschland
- Unternehmen sollten groß genug um global und klein genug um flexibel zu sein
- Deutschlands Mittelstand in der richtigen Mischung macht's möglich

*Norbert Heßbrüggen, Geschäftsführender Gesellschafter, EMAG Maschinenfabrik GmbH, Salach*

15.00

Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

15.30

#### Erwartungen der ZF Sachs AG an den deutschen Maschinenbau – Erfahrungsbericht eines globalen Automobilzulieferers

- Unternehmensprofil ZF/ZF Sachs
- Erwartungen eines Automobilzulieferers
- Ausblick

*Hans-Georg Härter, Vorstandsvorsitzender, ZF Sachs AG, Schweinfurt*

16.15

#### Innovationstreiber für Business Excellence im Maschinenbau – Turbulente Zeiten brauchen kreative Köpfe

- Rahmenbedingungen für Innovationen
- Innovationsinitiativen
- Was erfolgreiche Innovatoren verbindet
- Innovationsmanagement neu denken

*Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e. h. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München*

17.00

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

17.30

Ende des 1. Deutschen Maschinenbau-Gipfels

Forum D Erfolgsfaktor Internationalisierung	Forum E Optimierte Kunden- und Lieferantenbeziehungen	Forum F Ergebnisse des Benchmark-Wettbewerbs „Strategiepreis Maschinenbau 2005“
<p>Moderator: <i>Dr. Wolfgang Priemer, Geschäftsführender Gesellschafter, AT.PROtec GmbH, Gelsenkirchen</i></p> 	<p>Moderator: <i>Dr. Peter Thomsen, Geschäftsführer a.D., Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), Weinheim</i></p> 	<p>Moderator: <i>Thomas Kautzsch, Director, Mercer Management Consulting, München</i></p> 
<p><b>Globale Werkbank als Strategie für den deutschen Maschinenbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Herausforderungen an die internationale Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Maschinenbaus</li> <li>● Strategische Handlungsoptionen einer globalen Wertschöpfung</li> <li>● Ansätze zur effizienten Gestaltung einer globalen Supply Chain</li> <li>● Wirkungspotenziale</li> </ul> <p><i>Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Wildemann, Lehrstuhlinhaber, Technische Universität München, LS für BWL, Unternehmensführung, Logistik und Produktion</i></p> 	<p><b>Anforderungen und Empfehlungen eines großen Kunden an den deutschen Maschinenbau</b></p> <p>Die vier Werttreiber:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Kosten:</b> gleichwertige Relevanz von Investkosten und Life Cycle Kosten; starker Wettbewerbsdruck durch Low Cost Countries</li> <li>● <b>Technologie:</b> Aufrechterhaltung des Wettbewerbsvorteils in Deutschland durch Technologievorsprung; Ausbau von Systemkompetenz für Turn-Key-Vergaben</li> <li>● <b>Qualität:</b> Qualität als wesentliche Voraussetzung für Anlagenverfügbarkeit und TCO</li> <li>● <b>Logistik:</b> verkürzte Projektlaufzeiten erfordern Termintreue; Vorteile des Standorts Deutschland bei erforderlichen Änderungen durch kurzes Reaktionsvermögen</li> </ul> <p>Die Herausforderungen des deutschen Maschinenbaus liegen in folgenden Faktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Vertrauen schaffen</li> <li>● globale Liefer- und Servicefähigkeit nachweisen</li> <li>● kompetentes Projektmanagement anbieten und sind damit der Schlüssel zum Erfolg.</li> </ul> <p><i>Dr. Heinrich Reidelbach, Vice President, International Procurement Services, DaimlerChrysler AG, Stuttgart</i></p> 	<p><b>Lernen von den Besten – Erfolgreiche Strategien im Maschinenbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Notwendigkeit zum Umdenken im deutschen Maschinenbau – weg von einer opportunistischen Abwicklung von Einzelmaßnahmen</li> <li>● Forderung: Der systematische Strategieprozess</li> <li>● Produktkomplexität und Wettbewerbsposition: Die Determinanten für die Veränderung der Wertschöpfungsstruktur</li> </ul>
<p><b>Globale versus nationale Fertigung – das Beispiel MULTIVAC</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Optimierte Fertigung am Standort Deutschland</li> <li>● Kundennähe durch Tochtergesellschaften und Vertretungen weltweit</li> </ul> <p><i>Hans-Joachim Boekstegers, Geschäftsführer, MULTIVAC Sepp Hagenmüller GmbH &amp; Co. KG, Wolfertschwenden</i></p> 	<p><b>Kunde Automobilindustrie – Segen oder Fluch?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Verschenkte Synergien = verlorene Erträge?</li> <li>● Vertragsgestaltung als Innovationsbremse?</li> <li>● Partnering – Lippenbekenntnis oder Zukunftsmodell?</li> </ul> <p><i>Thilo Brodtmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer VDMA e.V., Frankfurt</i></p> 	<p><b>Vorträge und Diskussion mit den Gewinnern des Benchmarking-Wettbewerbs von Produktion und Mercer</b></p> <p>In den Kategorien Gesamtstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Geschäftsmodell</li> <li>● Wachstum</li> <li>● Innovation</li> </ul>
<p><b>Herausforderung eines globalen Produktions- und Serviceverbundes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Aspekte der Globalisierung</li> <li>● Globalisierungsstrategie</li> <li>● Resultate im Fall Coperion</li> <li>● Zukünftige Entwicklungen</li> </ul> <p><i>Wolfgang-Dietrich Hein, CEO, Coperion Holding GmbH, Stuttgart</i></p> 		

Etwaige Programm-Änderungen siehe im Internet unter: [www.maschinenbau-gipfel.de](http://www.maschinenbau-gipfel.de)

## Beirat



Dr. Dieter Brucklacher,  
Präsident des VDMA,  
Verband Deutscher  
Maschinen- und  
Anlagenbau e.V.,  
Frankfurt



Univ.-Prof. Dr.-Ing.  
habil. Prof. e.h.  
Dr. h.c. mult. Hans-  
Jörg Bullinger,  
Präsident der  
Fraunhofer-  
Gesellschaft,  
München



Regierungsdirektor  
Dr. Klaus-Jürgen  
Exner, Leiter des  
Referates IV A 2 im  
Bundesministeri-  
um für Wirtschaft  
und Arbeit, Berlin



Manfred Grundke,  
Vorstandsvorsit-  
zender der Bosch  
Rexroth AG, Lohr  
am Main



Univ.-Prof. Dr.-Ing.  
Dipl.-Wirt. Ing.  
Günther Schuh,  
Direktor des Werk-  
zeugmaschinen-  
labors (WZL) der  
RWTH Aachen und  
des Fraunhofer-Insti-  
tuts für Produktions-  
technologie (IPT)



Bernhard Schreier,  
Vorsitzender des  
Vorstandes, Hei-  
delberger Druck-  
maschinen AG,  
Heidelberg



Dr. Eberhard Veit,  
Vorstand Produkt-  
und Technologie-  
Management und  
Sprecher des Vor-  
standes der Festo  
AG, Esslingen



Dipl.-Ing. Manfred  
Wittenstein, Vor-  
standsvorsitzender  
der Wittenstein AG,  
Igersheim



Prof. Dr.-Ing.  
Dr.-Ing. h.c. Klaus  
Wucherer, Mitglied  
des Vorstandes der  
Siemens AG,  
Erlangen

## Referenten

- **Peter Baumgartner**,  
Geschäftsführer, Mercer Management  
Consulting GmbH, München
- **Hans-Joachim Boekstegers**,  
Geschäftsführer, MULTIVAC Sepp Haggen-  
müller GmbH & Co. KG, Wolfertschwenden
- **Thilo Brodtmann**,  
stellvertretender Hauptgeschäftsführer  
VDMA e.V., Frankfurt
- **Hans-Georg Härter**,  
Vorstandsvorsitzender ZF Sachs AG,  
Schweinfurt
- **Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e.h. Dr. h.c. mult.  
Hans-Jörg Bullinger**,  
Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft zur  
Förderung der angewandten Forschung e.V.,  
München
- **Karl Haeusgen**,  
Geschäftsführer, HAWE Hydraulik GmbH &  
Co. KG, München
- **Wolfgang-Dietrich Hein**,  
CEO, Coperion Holding GmbH, Stuttgart
- **Norbert Heßbrüggen**,  
Geschäftsführender Gesellschafter, EMAG  
Maschinenfabrik GmbH, Salach
- **Rainer Hundsdoerfer**,  
Vorstandsvorsitzender, Michael Weinig AG,  
Tauberbischofsheim
- **Prof. Dr. Michael Hüther**,  
Direktor und Mitglied des Präsidiums, Insti-  
tut der deutschen Wirtschaft Köln
- **Thomas Keidel**,  
Vorsitzender der Geschäftsführung, Mahr  
GmbH, Göttingen
- **Christine Kienhöfer**,  
Geschäftsführerin, Felss GmbH,  
Königsbach-Stein
- **Dr. Dieter Kress**,  
Geschäftsführender Gesellschafter, MAPAL  
Dr. Kress KG, Aalen
- **Wolfgang Mildner**,  
Geschäftsführer, PolyIC GmbH & Co. KG, Er-  
langen
- **Prof. Dr. Adam S. Posen**,  
Senior Fellow, Institute for International  
Economics, Washington DC, USA
- **Dr. Rainer Reichert**,  
Geschäftsführender Gesellschafter/Kom-  
plementär, KTR Kupplungstechnik GmbH/  
F. Tacke KG, Rheine
- **Dr. Heinrich Reidelbach**,  
Vice President International Procurement  
Services, DaimlerChrysler AG, Stuttgart
- **Dr. Gerhard Rübling**,  
Geschäftsführer Personal- und Sozialwe-  
sen, Trumpf Werkzeugmaschinen GmbH &  
Co. KG, Ditzingen
- **Dr. Otto Max Schaefer**,  
Geschäftsführer, Erich Netzsch GmbH & Co  
Holding KG, Selb
- **Frank Schönherr**,  
Mitglied des Vorstandes, IKB Deutsche In-  
dustriebank AG, Düsseldorf
- **Dr. Eberhard Veit**,  
Vorstand Produkt- und Technologie-  
Management, Sprecher des Vorstandes, Festo AG,  
Esslingen
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Dr.-Ing. e. h.  
Dr. h. c. mult. Engelbert Westkämper**,  
Institutsleiter, Fraunhofer Institut für  
Produktionstechnik und Automatisierung  
(IPA), Stuttgart
- **Dr. Ralph Wiechers**,  
Chefvolkswirt – Abteilungsleiter Volkswirt-  
schaft und Statistik, VDMA, Frankfurt
- **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Wildemann**,  
Lehrstuhlinhaber, Technische Universität  
München, LS für BWL, Unternehmens-  
führung, Logistik und Produktion
- **CEO der Shenyang Machine Tool Corporation**,  
Shenyang, China

### Moderatoren der Foren:

- **Thomas Kautzsch**,  
Director, Mercer Management Consulting,  
München
- **Prof. Dr. Eckart Kottkamp**,  
Geschäftsführer, HAKO Holding GmbH &  
Co., Bad Oldesloe
- **Dr. Wolfgang Priemer**,  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
AT.PROtec GmbH, Gelsenkirchen
- **Dr. Joachim F. Reuter**,  
Vorsitzender des Ausschusses Betriebswirt-  
schaft und Unternehmensführung des  
VDMA
- **Dr. Peter Thomsen**,  
Geschäftsführer a.D., Verband der  
Deutschen Automobilindustrie (VDA),  
Weinheim
- **Manfred Wittenstein**,  
Vorstandsvorsitzender, Wittenstein AG,  
Igersheim

# Ihr Design ist der Zeit voraus. Weit genug?



## **Die neueste Steuerungstechnologie zur Optimierung von innovativen Maschinen.**

Integrieren Sie kundenspezifische Steuerungsoptionen in Ihr aktuelles Design und machen Sie Ihre Maschine für die Zukunft flexibel. Unsere Integrierte Architektur vereint Steuerung, Motion, Visualisierung und Kommunikationsoptionen, um die Zeit für das Design und die Installation zu verkürzen und die beste Leistung nach der Inbetriebnahme zu bieten.

Beispielsweise hilft Ihnen das integrierte Design unserer Kinetix®-Motion-Lösung dabei, kleinere und leistungsfähigere Maschinen zu bauen, diese durch reduzierten Verdrahtungsaufwand und weniger komplexen Schaltschrankaufbau schneller zu installieren und den Wartungsaufwand in Ihrer Anlage zu reduzieren. Durch den reduzierten Umfang der Hardware und Software steht Ihnen mehr Zeit zur Verfügung, um Ihr Maschinenendesign für die Zukunft zu optimieren.

Wählen Sie für die neueste Maschinentechologie Rockwell Automation® als Ihren Technologiepartner. Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.rockwellautomation.com/thecompleteoem](http://www.rockwellautomation.com/thecompleteoem)

**Rockwell  
Automation**

Copyright © 2004. Rockwell Automation, Inc. Alle Rechte vorbehalten.  
AD CIG1753-R1HP

## Sponsoren / Aussteller

Hauptsponsor Dinner:



### MANAGEMENT ENGINEERS

MANAGEMENT ENGINEERS sind eine der führenden unabhängigen Top-Managementberatungen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus. Unsere Klienten schätzen an uns die Fähigkeit, schnell messbare und nachhaltige Verbesserungen ihres wirtschaftlichen Ergebnisses zu erzielen. Wir setzen ausschließlich auf Mitarbeiter, die neben fundiertem fachlichen Know-how auch Berufserfahrung aus der Industrie mitbringen. Unsere Arbeitsgebiete sind die Strategie- und Prozessberatung sowie vor allem auch die aktive Realisierungsbegleitung. Unser Ziel ist, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Klienten zu stärken. Was uns dabei von anderen unterscheidet, ist die Befähigung, innovative Konzepte nicht nur zu entwickeln, sondern auch zu implementieren.

Sponsoren:

**inGenics**

And Future Works.

Die Ingenics AG ist ein innovatives, expandierendes Beratungsunternehmen mit den Geschäftsfeldern Fabrik- und Produktionsplanung, Logistikplanung, Effizienzsteigerung Produktion sowie Effizienzsteigerung Verwaltung. Zu den Kunden gehört die Elite der deutschen und europäischen Wirtschaft. Über nationale Projekte hinaus ist die Ingenics AG gefragter Partner für die Planung und Realisierung weltweiter Produktionsstandorte, wie z.B. in China, den USA und Osteuropa. Derzeit beschäftigt die Ingenics AG rund 110 Mitarbeiter.

Premium-Partner:

**MERCER**

Management Consulting

Merger Management Consulting ist Teil von Mercer Inc., New York, einer der führenden internationalen Unternehmensberatungen mit 160 Büros in 40 Ländern. Weltweit erwirtschaften 15.000 Mitarbeiter einen Umsatz von 3,1 Milliarden US-Dollar. Die Büros in München, Stuttgart, Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg und Hannover tragen mit 520 Mitarbeitern zu diesem Erfolg bei. Unseren Kunden steht mit den Bereichen Automobil – Telekommunikation, Medien, IT – Industrie – Transport, Touristik, Logistik – Handel – Energie, Chemie eine breite Palette von Beratungsdienstleistungen zur Verfügung. Zudem bietet Mercer seinen Kunden ein breites Produktangebot im Bereich Private Equity und M&A an. Der gesamte Bereich Financial Services wird von der weltweit führenden Strategie- und Risikomanagementberatung Mercer Oliver Wyman verantwortet.

**camos.**

Als Technologieführer im Bereich Angebotserstellung und Produktkonfiguration bietet camos intelligente Software für den gesamten Vertriebsprozess. Die Lösungen von camos sind dabei optimal auf die Anforderungen international operierender Unternehmen im Maschinenbau ausgerichtet. Über 300 Mittelstandsunternehmen und Großkonzerne in mehr als 20 Ländern vertrauen bereits auf das Know-how von camos.

Aussteller:

**SIEMENS**



**CAD | CABEL**  
Verdrahtungssysteme

**SAP Steeb**



**VOLKSWAGEN**  
Coaching

**WASSERMANN AG**  
SUPPLY CHAIN SOFTWARE & MANAGEMENT CONSULTING

Detaillierte Informationen zur Ausstellung und über individuelles Sponsoring erhalten Sie gerne von Frau Päivi Graefe, Tel. 08191/125-501 oder [p.graefe@m-i-c.de](mailto:p.graefe@m-i-c.de)

Produktion – Die Wirtschaftszeitung für die deutsche Industrie

# Das Entscheidende steht in Produktion!



Produktion ist die Pflichtlektüre für Geschäftsführer und Produktionsverantwortliche in der Industrie. Sichern auch Sie sich Woche für Woche die schnellsten News!

- Aktuelle Nachrichten aus der Industrie
- Lösungen für die Produktion
- Tipps zur Organisation von Geschäftsprozessen

Die Hotline zu Ihrem Abo:  
Tel. 08191/125-539  
[www.produktion.de](http://www.produktion.de)



Wirtschaft Technik Management  
Entscheider lesen Produktion



# Echte Werte aus dem Vollen schöpfen

Zur richtigen Zeit genau das Richtige tun: Mit rund 3.000 Mitgliedern ist der VDMA das größte Branchennetzwerk der Investitionsgüterindustrie in Europa.

Entsprechend groß ist daher die Vielfalt unserer Dienstleistungen, sowie der Anspruch an Qualität und Nutzen. All das immer ganz nah an Ihrer Praxis, der betrieblichen Wertschöpfungskette.

Wann schöpfen auch Sie bei uns aus dem Vollen?

Telefon: 069-66 03-16 48 • E-Mail: [kontakt@vdma.org](mailto:kontakt@vdma.org)

[www.vdma.org](http://www.vdma.org)



## Einzelheiten zur Teilnahme

### Veranstaltungstermin

Fachkongress:  
Dienstag, 11. Oktober und Mittwoch, 12. Oktober 2005

### Veranstaltungsort

Maritim Hotel Berlin (Eröffnung August 2005)  
Internationales Kongresszentrum  
Stauffenbergstraße 26  
D- 10785 Berlin  
Tel: +49 (0) 30/20 33-45 00 Reservierungszentrale  
Fax: +49 (0) 30/20 33-42 09  
E-Mail: info.ber@maritim.de  
Internet: www.maritim.de

### Zimmerreservierung

Zum Vorzugspreis von EZ ab € 139,- excl. Frühstück zzgl. 16% MwSt.

Bitte reservieren Sie direkt im Hotel unter dem Stichwort „Maschinenbau-Gipfel“ oder „mic“

Beachten Sie: Die Zimmerkontingente sind bis 29.09.05 begrenzt. Buchungen nach diesem Termin werden nur noch nach Verfügbarkeit vorgenommen!

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt für diesen Kongress (11. und 12. Oktober 2005) € 1.290,- zzgl. gesetzl. MwSt.

Nutzen Sie den Frühbucherpreis bis zum 01. September 2005 und sparen Sie € 100,-!

VDMA-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 20 %

Die Teilnahmegebühr schließt folgende Leistungen ein:

- Teilnahme am gesamten Kongress
- Kongressdokumentation
- Mittagessen an beiden Veranstaltungstagen
- Abendveranstaltung und Abendessen am 11. Oktober
- Erfrischungen in den Pausen
- Besuch der begleitenden Fachausstellung

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir mit dem anhängenden Coupon oder via Internet unter [www.maschinenbau-gipfel.de](http://www.maschinenbau-gipfel.de)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung übersenden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung (Kongressnummer 873.536), die Sie bitte vor Veranstaltungsbeginn begleichen.

Bei Absagen nach dem 30. September 2005 (es gilt das Eingangsdatum) oder bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Stornierungen vor diesem Termin werden mit € 120,- Verwaltungsgebühr berechnet. Stornierungen und Anmeldungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, zu ändern oder auch kurzfristig abzusagen.

Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher Verlag Mediengruppe. Ihre personenbezogenen Daten werden von uns und den Unternehmen der Süddeutscher Verlag Mediengruppe, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an mic GmbH, Justus-von-Liebig-Str. 1, 86899 Landsberg

### Eine Veranstaltung von



mic- management information center GmbH  
Justus-von-Liebig-Str. 1  
86899 Landsberg am Lech

### Projektleiterin:

Emese Bruckner  
E-Mail: [e.bruckner@m-i-c.de](mailto:e.bruckner@m-i-c.de)

### Organisation und Anmeldung:

Ricarda Herrmann  
Tel.: ++49 (0) 8191/125-872  
Fax: ++49 (0) 8191/125-404 oder - 600  
E-Mail: [r.herrmann@m-i-c.de](mailto:r.herrmann@m-i-c.de)  
Web: [www.m-i-c.de/maschinenbau-gipfel](http://www.m-i-c.de/maschinenbau-gipfel)

### Ausstellung/Sponsoring

Päivi Graefe  
Tel.: ++49 (0) 8191/125-501  
Fax: ++49 (0) 8191/125-600  
E-Mail: [p.graefe@m-i-c.de](mailto:p.graefe@m-i-c.de)  
Web: [www.m-i-c.de/maschinenbau-gipfel](http://www.m-i-c.de/maschinenbau-gipfel)



Berlin, 11.-12.  
Oktober 2005

### Anmeldecoupon – Fix per Fax ++ 49 (0)8191/125-404 oder -600

- Hiermit melde ich mich verbindlich zum 1. Deutschen Maschinenbau-Gipfel zum Preis von € 1.290,- zzgl. MwSt. an
- Ich bin VDMA-Mitglied und erhalte einen Rabatt von 20 %
- Wir haben Interesse an einer Firmenpräsentation vor Ort. Bitte schicken Sie uns kostenlos und unverbindlich Informationsmaterial zu.

Nutzen Sie den Frühbucherrabatt bis 1. September 2005 – Sie sparen € 100,-!

Firma: \_\_\_\_\_

Abteilung (mit interner Kurzbezeichn.): \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Firmenanschrift (Strasse, HsNr.): \_\_\_\_\_

Firmenanschrift (PLZ, Ort): \_\_\_\_\_

Abteilung/Position: \_\_\_\_\_

Telefon (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

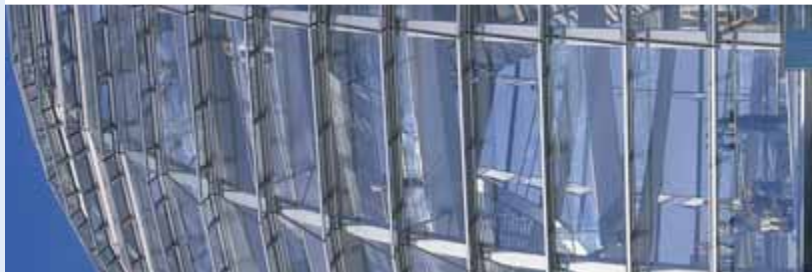
eMail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_



Tel. 0 81 91/125-872  
Fax 0 81 91/125-600

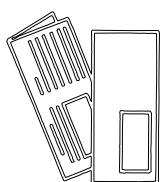
(für Fensterumschlag bitte hier abtrennen)



Eine Veranstaltung der Partner:  
**VDMA** **Produktion**  
Die Wirtschaftszweig für die deutsche Industrie  
**mic information center**  
kongresse | tagungen | seminare

Antwort

**mic information center**  
kongresse | tagungen | seminare  
**mic –**  
**management information center GmbH**  
 Ricarda Herrmann  
 D-86895 Landsberg/Lech



## Hier zeigt sich die Vielfalt von ThyssenKrupp MetalCutting

In der ThyssenKrupp MetalCutting bündeln sich die renommierten Werkzeugmaschinenhersteller Cross Hüller, Hüller Hille, Giddings & Lewis, Hessapp, Fadal sowie Witzig & Frank.

Alle diese Unternehmen denken und handeln global. International bestens aufgestellt mit Werken in vielen Ländern, kann so ThyssenKrupp MetalCutting an allen wichtigen Märkten der Welt auch Ihr starker Partner sein.

Mit welchem der sechs Unternehmen Sie auch zusammenarbeiten - ein qualifizierter Vertrieb, Beratungskompetenz und Service bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Partnerschaft sowie die Bereitschaft, zu vernünftigen Kosten die Marktstellung unserer Kunden zu sichern.

Nennen Sie uns Ihre Bearbeitungsaufgabe, wir sind mit unseren Werken und Servicestandorten weltweit für Sie da.

ThyssenKrupp MetalCutting  
 CMO  
 Steige 61  
 74821 Mosbach  
 Tel. +49 6261 66-555



<b>Cross Hüller</b> Flexible-/Agile Systeme Transferstraßen Sondermaschinen	<b>Hüller Hille</b> Horizontal-Bearbeitungszentren Flexible Fertigungszellen	<b>Giddings &amp; Lewis</b> Horizontal-Bohrwerke Karussell-Drehmaschinen Vertikal-Drehzentren
<b>Hessapp</b> Vertikal-Drehmaschinen Flexible Drehzellen Flexible Drehlinien	<b>Fadal</b> Vertikal-Bearbeitungszentren	<b>Witzig &amp; Frank</b> Rundtransfermaschinen Mehrstationen-Bearbeitungszentren

## ThyssenKrupp MetalCutting

Ein Unternehmen von ThyssenKrupp Technologies



Besuchen Sie uns im Internet: [www.thyssenkrupp-metalcutting.com](http://www.thyssenkrupp-metalcutting.com)

**ThyssenKrupp**